



## Protokoll

über die Mitgliederversammlung  
der GDCh-Fachgruppe Medizinische Chemie  
am 25. März 2019 in Würzburg

Dr. Karl-Heinz Baringhaus eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmer. Er hat die Sitzungsleitung von TOP1 bis einschließlich TOP 4 inne; Dr. Franz von Nussbaum von TOP 5 bis TOP 8. Die Ausführungen zu den einzelnen Berichtspunkten werden mit einer Powerpoint-Präsentation unterstützt. Diese ist Bestandteil des Protokolls und als Anlage beigefügt.

### 1. Vorstellung des neuen Fachgruppenvorstands

Dr. Baringhaus führt aus: Die Beteiligung an der Wahl des Fachgruppenvorstands lag bei 18,2 %. Diese Quote liegt im Bereich der auch für andere Wahlen zu GDCh-Gremien erhaltenen Werte. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des neuen Vorstands am 24. März wurden Dr. von Nussbaum, Bayer AG, sowie als Stellvertreterin Prof. Hirsch, Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Saarbrücken, einstimmig bei jeweils einer Enthaltung gewählt. Horst Dollinger von Boehringer Ingelheim und Stefan Laufer von der Universität Tübingen verbleiben mit einer zweiten Amtsperiode im Vorstand. Neue Mitglieder sind Christian Ducho von der Universität Saarbrücken und Gerhard Hessler von Sanofi.

### 2. Bericht des Vorsitzenden der Fachgruppe

### 3. Veranstaltungen der Fachgruppe

TOP 2 und TOP 3 werden zu einem Punkt zusammengefasst. Nach einer Erläuterung der Zielsetzungen der Fachgruppe Medizinische Chemie (Anlage) geht Dr. Baringhaus im Rückblick auf die Amtsperiode des alten Vorstands schwerpunktmäßig auf die von der Fachgruppe üblicherweise in Kooperation mit entsprechenden Unterstrukturen anderer Fachgesellschaften (Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft (DPhG) und Swiss Chemical Society (SCS) ) organisierte Tagungsreihe „Frontiers in Medicinal Chemistry“ (FIMC) ein. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum vier FIMC-Tagungen durchgeführt (2015: Marburg (DPhG, SCS), 2016: Bonn (DPhG, Société de Chimie Thérapeutique (SCT, Frankreich), 2017: Bern (DPhG, SCS), 2018: Jena (DPhG)). Das mit der SCT organisierte Symposium in Bonn verzeichnete mit 333 Teilnehmern einen Besucherrekord; im Durchschnitt werden rund 200 Teilnehmer registriert. Laut Statusbericht zur diesjährigen FIMC-Tagung (DPhG, SCS) liegen alle Zahlen in einem guten Bereich (200 Teilnehmer, 66 Posterbeiträge, 34 Vorträge); die Tagung wird mit einem Überschuss abschließen. Vom 24. bis 25. Mai 2018 erprobte die Fachgruppe mit dem Symposium „MedChem INterAction“ ein neues Veranstaltungsformat, bei dem sich 50 ausgewählte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zu gleichen Teilen aus Academia und Industrie stammten, in der Art eines offenen Forums über die Zukunft der Medizinischen Chemie austauschten. Diese Tagung schloss mit in dieser Höhe erwarteten, per Vorstandsbeschluss vom 11. März 2018 genehmigten Kosten in Höhe von rund 18 TEuro ab. (Beschluss vom 13. Mai 2019: Der Bericht wird auf die GDCh-Homepage gestellt (Fachgruppenseite) und via Social Media (LinkedIn, Twitter) beworben).

Im Rahmen des GDCh-Wissenschaftsforums Chemie (WiFo) gestaltete die Fachgruppe sowohl 2015 in Dresden als auch 2017 in Berlin die interdisziplinäre Session „Molecules of Life – Molecules in Life“ mit.

#### **4. Mitgliederstand**

Zum 1. Januar 2019 zählte die Fachgruppe 834 Mitglieder (gegenüber 814 zum Jahresbeginn 2018). Mit Stand vom 24. März 2019 waren 846 Mitglieder in der Fachgruppe, davon 37% Jungchemiker. Insgesamt sind 22,6% aller Fachgruppenmitglieder weiblichen Geschlechts. Dieser Anteil liegt im Alterssegment 24 bis 30 Jahre signifikant höher.

Das Konto der Fachgruppe weist mit Stand vom 31. Dezember 2018 ein Guthaben von 74.717 € aus (gegenüber 93.242 € zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres). Die rückläufige Budgetentwicklung ist in erster Linie auf die Übernahme des erfolgreichen Symposiums MedChem-INterAction zurückzuführen. Dr. von Nussbaum dankt Dr. Baringhaus als dem vorherigen Vorsitzenden der Fachgruppe, für die in den Jahren 2015 bis 2018 geleistete Arbeit und die aller ehemaligen Vorstandsmitglieder (Prof. Dr. Müller, Prof. Kalesse). Dr. Baringhaus wünscht dem neuen Vorstand viel Erfolg bei der Ausübung der Tätigkeit; Dr. von Nussbaum übernimmt die Sitzungsleitung.

#### **5. Zusammenarbeit mit anderen nationalen und internationalen Organisationen**

In Fortführung des Berichts über die FIMC-Tagungen 2015 bis 2020 stellt Prof. Manfred Jung, Freiburg, sein Konzept zur FIMC 2020 vor: Diese könnte, in Kooperation mit dem Freiburger SFB 992 "Medical Epigenetics - from basic mechanisms to clinical applications" eine Schwerpunktsession zu ausgewählten, auch für die FIMC-Teilnehmer interessanten Aspekten der Epigenetik enthalten und damit die Anziehungskraft der Veranstaltung insgesamt steigern. Der Vorschlag wird einstimmig per Handzeichen angenommen.

Dr. von Nussbaum vertritt die Fachgruppe bei der Organisation der Medizinischen Chemie der europäischen Partnerländer (European Federation for Medicinal Chemistry, EFMC) als Council Member. Weiter engagiert sich Dr. Baringhaus als Mitglied des International Organising Committee bei der inhaltlichen Ausgestaltung des XXVI EFMC International Symposium on Medicinal Chemistry 2020 in Basel. Dr. Horst Dollinger ist Kontaktperson für MedChemWatch, den monatlich erscheinenden Newsletter der EFMC-Partnergesellschaften.

Dr. Baringhaus erläuterte weiter die Ideen hinter der Planung der Session „Die Zukunft der Arzneimittelforschung im Zeichen der Künstlichen Intelligenz“, die im Rahmen des WiFo 2019 in Aachen stattfinden wird. Es wurde ein Ansatz mit Vorträgen populärwissenschaftlicher Art gewählt, um auch dem Nichtfachmann die Teilnahme attraktiv zu machen. Eine mögliche Zielgruppe dabei sind Chemielehrer. Chris Boos, Mitglied des Digitalrats der Bundesregierung, wird über den Einsatz von KI in der personalisierten Medizin sprechen, der österreichische Bioinformatiker Dr. Günter Klambauer über KI in der Medikamentenentwicklung. Über die Auswertung großer Datenmengen referieren Dr. Josef Scheiber und Dr. Marwin Segler vor. Im Anschluss an die Vorträge ist eine Podiumsdiskussion zum Thema geplant.

#### **6. Preise**

Der Vorstand informiert: Der diesjährigen Innovationspreis in Medizinisch/Pharmazeutischer Chemie geht an Prof. Andreas Brunschweiler, Dortmund. Promotionspreise der Fachgruppe erhalten Dr. Natascha Stergiou, Mainz; Dr. Elena De Vita, Heidelberg; Dr. Robert Heinze, Berlin. Die Zahl der Bewerbungen war dieses Jahr erfreulich hoch; die Auszeichnungen werden im Rahmen der diesjährigen FIMC verliehen, wobei die Preisträger die Gelegenheit erhalten, ihre Forschungsergebnisse vorzustellen.

#### **7. Neue Medien in der Fachgruppe**

Der Vorstand fordert die Mitglieder dazu auf, Inhalte und Themen der Fachgruppe über Social-Media-Kanäle bekannt zu machen. Zur Kategorisierung relevanter Schlagworte werden folgende hashtags bei

Twitter und LinkedIn empfohlen #ChemicalLifeSciences, #FIMC\_2019, #MedicinalChemistry. und @gdch\_aktuell. Die Fachgruppe hat auch eine geschlossene LinkedIn-Gruppe eingerichtet (GDCh Medicinal Chemistry Group. Einladungen zum Beitritt werden an alle Mitglieder verschickt.

## **8. Verschiedenes – Name der Fachgruppe - Chemiedozententagung**

Der Vorstand skizziert Ideen zur Ausgestaltung einer „Chemical Life Sciences Lecture“ (aktueller Arbeitstitel). Denkbar wäre ein Ansatz nach dem Vorbild entsprechender Vortragsreihen anderer Fachgruppen (vgl. Liebig Lecture, Fresenius Lecture), aber auch ein webbasiertes Konzept in Anlehnung an die Streams der „Ted-Talks-Website“ wäre denkbar. Der Begriff „Chemical Life Sciences“, der mittelfristig auch den Fachgruppennamen ersetzen könnte, weist hierbei über „Medicinal Chemistry“ hinaus und würde vielleicht auch die Kollegen und Kolleginnen der Chemischen Biologie ansprechen. Auf diese Weise könnte die Community weiter wachsen, und die Erreichung der 1000er-Marke näher rücken. Prof. Ducho mahnt an: Trotz inhaltlich ausgezeichneten Vorträgen aus dem Themenfeld Medizinische Chemie waren die entsprechenden Sessions im Rahmen der Chemiedozententagung (CDT) nur sehr schwach besucht, und es waren weder externe Mitglieder von Berufungskommissionen noch Fachgutachter unter den Zuhörern. Um die CDT wieder zu der zentralen Veranstaltung zu machen, bei welcher der wissenschaftliche Nachwuchs seine Forschungsergebnisse präsentiert, müssen etablierte Kollegen und Kolleginnen wieder stärkere Präsenz zeigen.

Der Fachgruppenvorstand dankt den Teilnehmern und schließt die mit 34 Mitgliedern (+ 14 Gästen, nicht stimmberechtigt) sehr gut besuchte Versammlung.

Vorsitzender der Fachgruppe

Für den Bericht

gez. Dr. Franz von Nussbaum

gez. Dr. Gerhard Karger  
GDCh-Geschäftsstelle

Frankfurt am Main, den 20. Mai 2019

*ANLAGE:*

Powerpoint-Präsentation